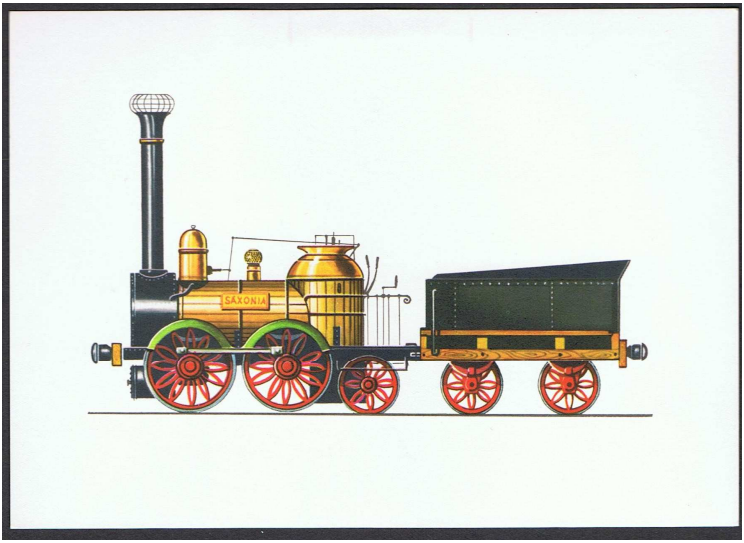
Information
Motiv des Postwertzeichens mit Zuschlag zum Tag der Briefmarke 2013: 175 Jahre Dampflokomotive Saxonia

(hs) In der „Liste der ausgewählten Themen zum Sonderpostwertzeichen-Jahresprogramm 2013“ des Bundesministeriums der Finanzen ist diese Eintragung zu finden:

„Serie „Tag der Briefmarke“
zur Unterstützung der Stiftung für Philatelie und Postgeschichte: 175 Jahre Dampflok Saxonia“



Die Dampflokomotive Saxonia auf einer Ansichtskarte aus dem Jahre 1980
Quelle: Sammlung Dr. Horst Schmollinger, Berlin

Die Saxonia war die erste, 1838 erbaute, im Alltagsbetrieb einsatzfähige deutsche Dampflokomotive [1]. Ihr Konstrukteur ist JOHANNES ANDREAS SCHUBERT gewesen, Professor an der Königlich-Technischen Bildungsanstalt - heute Technische Universität - Dresden und Direktor der am 1. Januar 1837 gegründeten Maschinenbauanstalt Übigau bei Dresden. Grundlage der Konstruktion waren die durch SCHUBERT von der englischen Lokomotive Comet während eines Besuches in

Großbritannien abgenommenen Maße; so ist die Saxonia auch ein frühes Beispiel für Industrie-Spionage.

Die Jungfernfahrt der Saxonia war nach SCHUBERTS Plänen eigentlich für die Eröffnung der Gesamtstrecke der Leipzig-Dresdner Eisenbahn am 7. April 1839 vorgesehen, der ersten deutschen Ferneisenbahn, doch konnte er sich bei deren Direktoren nicht gegen die englische Konkurrenz durchsetzen. Um 14 Uhr verließ an jenem Sonntag nach Ostern der erste Zug Leipzig in Richtung Dresden, gezogen von zwei englischen Lokomotiven, zwei weitere Züge folgten, wiederum von jeweils zwei englischen Lokomotiven bewegt. (Die Rückfahrt von Dresden nach Leipzig fand am Montag, dem 8. April 1839, statt.)

Foto: Eröffnung der Bahnstrecke Leipzig- Dresden. Quelle [2]

Den weiteren Gang der Fernbahn-Eröffnungsfahrt schildert JOHN LACE [3]: *„Hinter den offiziellen Eröffnungszügen kam zum Erstaunen der versammelten Menge die in Deutschland gebaute Saxonia. Die erste Fahrt der Saxonia war ziemlich abenteuerlich, weil der Konstrukteur, SCHUBERT, die Maschine - sehr zum Ärger der Direktoren der Eisenbahn-Gesellschaft - über mehrere Haltesignale fuhr. Er wurde schließlich, in der Nähe von Priestewitz, auf ein Abstellgleis geleitet, einfach indem man eine Weiche so stellte. Unglücklicherweise krachte die Saxonia auf eine dort abgestellte britische Lokomotive.“*

Trotz dieser Anfangsschwierigkeiten wurde die Saxonia danach erfolgreich auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn eingesetzt: Wahrscheinlich war sie dort bis 1845 in Betrieb, wurde dann als Reservemaschine vorgehalten, ehe sie 1858 verschrottet worden ist.

Wie auf zahlreichen anderen Eisenbahnstrecken wurde mit ihr auch Post befördert [4]: *„Bereits seit 1841 wurde ein Teil des zwischen Leipzig und Dresden bestehenden Postverkehrs auf der zwei Jahre zuvor eröffneten Strecke der Leipzig-Dresdner Eisenbahn abgewickelt. Die Sächsische Oberpostdirektion eröffnete eigens zu diesem Zweck ein Bahnpostamt gegenüber dem damaligen Dresdner Bahnhof. In den Anfangsjahren des sächsischen Bahnpostverkehrs wurden die bereits abgefertigten Postsendungen in gewöhnlichen Eisenbahnwagen transportiert und von einem Postbeamten begleitet.“*

Am 11. Oktober 1985 wurde beim Verkehrsministerium der DDR eine Arbeitsgemeinschaft für den Nachbau der Saxonia gebildet. Die nachgebaute Lokomotive wurde am 8. April 1989 zum 150-jährigen Jubiläum der ersten deutschen Ferneisenbahn Leipzig-Dresden eingesetzt. Die Dampflok ist ein noch betriebsfähiger Sammlungsgegenstand des DB-Museums Nürnberg.

JOHANNES ANDREAS SCHUBERT, geboren am 18. März 1808 in Wernesgrün, gestorben am 6. Oktober 1870 in Dresden, war ein vielseitiger Konstrukteur. Seine Werke: Die ersten Elbepersonendampfschiffe „Königin Maria“ und „Prinz Albert“ 1836, die Saxonia 1838 und die Göltzschtalbrücke der Bahnstrecke Leipzig-Nürnberg 1846 bis 1851.

MiNr. 2082

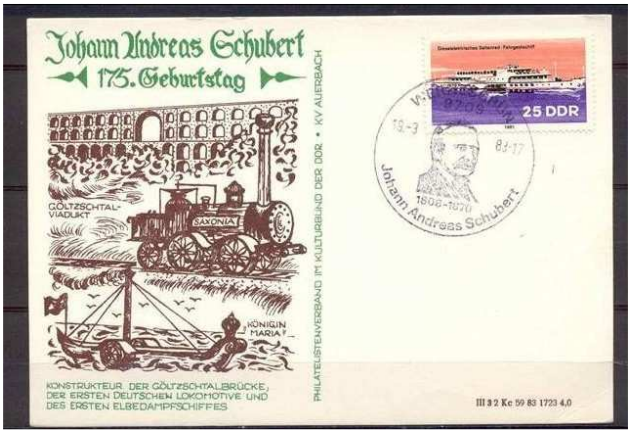
Foto: Quelle [5]

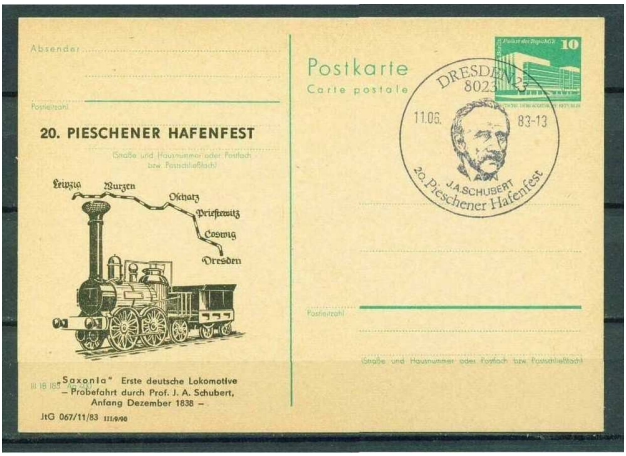
Für die Philatelie waren SCHUBERT und seine Konstruktionen ein begehrtes Motiv. Seine Saxonia und er zierten schon oft Markenbilder [6] und philatelistische Belege.

Bulgarien, 31.7.1984, MiNr. 3279

Nicaragua, 5.4.1985, MiNr. 2585 aus Block 165

Vietnam, 13.9.85, MiNr. 1611





DDR-Markenserie 1985

DDR MiNr. 2969

DDR MiNr. 3240

Bund MiNr. 1429

Quellenverzeichnis

[1] http://de.wikipedia.org/wiki/LDE_%E2%80%93_Saxonia
[2]http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Er%C3%B6ffnung_Leipzig_Dresdner_Bahn.jpg&filetimestamp=20070122092534
[3] John Lace: The Leipzig-Dresden railway line through time. The first German long distance railway line; http://easyweb.easynet.co.uk/~jjlace/part9.html .
Übersetzung des Verfassers.
[4] http://de.wikipedia.org/wiki/Postbahnhof_Leipzig
[5] http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Andreas_Schubert
[6] http://www.uqp.de/kopka/europa/deutsch/agenda.htm